



PROTOKOLL

- Beginn: 11:00 Uhr -

Vorgeschlagene Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Wahl eines Präsidiums

TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung

TOP 3 Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission

TOP 4 Grußworte aus Osterholz-Tenever

TOP 5 „Mit ganzer Kraft für ein linkes Bremen“

Aussprache zu den Ergebnissen der Koalitionsverhandlungen

dazu Grußwort Alexandra Werwath, Sprecherin der Grünen Jugend Bremen

TOP 6 Bericht des Landesvorstandes

Falk Wagner, Landesvorsitzender

TOP 7 Nachwahlen zum Landesvorstand

7.1 Nachwahl einer/eines Landesvorsitzenden

7.2 Nachwahl von bis zu drei stellv. Landesvorsitzenden

TOP 8 Wahl von 6 Delegierten und Ersatzdelegierten zum Juso-Bundeskongress

TOP 9 Nominierung von Delegierten für den SPD-Bundesparteitag

TOP 10 Antragsberatung

10.1 Beratung von Anträgen an den Juso-Bundeskongress

10.2 Priorisierung von Anträgen zum Juso-Bundeskongress

10.3 Beratung weiterer Anträge

TOP 11 Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung und Wahl eines Präsidiums

Falk eröffnet die Versammlung um 11:15 und begrüßt alle Anwesenden. Er verweist auf die Ergebnisse der Bürgerschaftswahl und die schwache Wahlbeteiligung in Osterholz-Tenever. Zudem weist er auf den entstandenen Terminkonflikt mit der Parteiveranstaltung hin und



bittet darum, die Veranstaltung diszipliniert und zügig durchzuführen, um allen die Teilnahme an der Parteikonferenz zum Koalitionsvertrag zu ermöglichen. Abschließend schlägt Falk drei Personen für das Präsidium vor. Dabei handelt es sich um Stephanie Dehne (Bremen-Stadt), Dennis van der Kamp (Bremerhaven) und Raik Borsdorf (Bremen-Nord). Diese werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

TOP 2 Beschluss über die Tagesordnung

Stephanie (im Folgenden: Steffi) dankt im Namen des Präsidiums für das Vertrauen, stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest und lässt über die Tagesordnung abstimmen. Diese wird einstimmig und ohne Änderungen angenommen.

TOP 3 Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission

Für die Mandatsprüfungs- und Zählkommission (MPZK) stehen Hilke Lüschen, Philipp Schrage (Beide Bremen-Stadt) und Sergej Strelow (Bremerhaven) zur Wahl. Diese werden einstimmig gewählt. Nach ihrer Konstituierung geben sie bekannt, dass sich 25 stimmberechtigte Jusos im Raum befinden.

TOP 4 Grußworte aus Osterholz-Tenever

Steffi übergibt das Wort an Jörn Hermening, den Quartiermanager Osterholz-Tenevers. Dieser begrüßt alle Anwesenden noch einmal in Osterholz-Tenever und verweist auf seine frühere Mitarbeit bei den Jusos. Darüber hinaus lädt er alle zu einem Stadtteilrundgang ein und steht auch für zukünftige Veranstaltungen immer gerne zur Verfügung.

Darauffolgend übergibt er drei Mitgliedern des Jugendbeirats Osterholz-Tenever. Diese stellen ihre Arbeit im Stadtteil vor und beantworten anschließend einige Fragen aus der Versammlung. Abschließend wird die gegenseitige Unterstützung bei zukünftigen Veranstaltungen verabredet.

TOP 5 „Mit ganzer Kraft für ein linkes Bremen“

Zunächst hält der Gast Thomas Tröster von der Grünen Jugend ein Grußwort. Dieser verweist auf die gemeinsamen Chancen, Druck auf die politische Gestaltung der kommenden Koalition auszuüben.

Wortbeitrag von David Ittekkot. David dankt zunächst Thomas für seine Worte. Danach kommt er auf die aktuellen Herausforderungen in den politischen Bereich Jugend, Bildung und Wissenschaft zu sprechen. Besonders hierauf müssten die Jusos ihren Fokus richten und gegenüber der Partei aktiv und „unbequem“ bleiben, um Kürzungen zu verhindern.



Steffi fragt nach weiteren Anmerkungen zum Koalitionsvertrag. Es wird gefragt, inwieweit junge Leute/Jusos an der Ausgestaltung des Vertrages beteiligt waren. Sowohl Steffi als auch Falk waren in Arbeitsgruppen präsent.

TOP 6 Bericht des Landesvorstands

Steffi übergibt für den Bericht des LaVos an Falk. Dieser verweist auf die harte und engagierte Arbeit der Jusos in der Planung und der Durchführung des Bürgerschaftswahlkampfes. Des Weiteren lobt er noch einmal die gute Arbeit des Verbandes im Rahmen des Juso-Bundeskongresses.

Steffi fragt, ob es Anmerkungen und Fragen gibt. Hierbei lobt sie die gute Arbeit der Jusos im Bereich der Drogenpolitik in der letzten Zeit. Weitere Fragen gibt es nicht.

Anschließend erhält Falk noch einmal das Wort. Er bedankt sich für die tolle Arbeit, die in den letzten Jahren auf allen Ebenen erbracht wurde. Zudem konnten im Bereich Fortbildung und Seminaren Fortschritte erzielt und feste Strukturen geschaffen werden. Er wünscht dem zukünftigen Landesvorstand alles Gute und freut sich auf zukünftige Projekte.

TOP 7 Nachwahlen zum Landesvorstand

Die MPZK meldet, dass 27 Personen anwesend sind, von denen 25 stimmberechtigt sind.

7.1: Nachwahl einer/eines Landesvorsitzenden

Einziges Vorschlag ist David Ittekkot. Dieser stellt sich kurz vor und dankt Falk noch einmal für die Arbeit der letzten drei Jahre. Er stellt seine Vorstellungen der zukünftigen Arbeit im Landesvorstand und anstehende Aufgaben vor.

Anschließend werden die Stimmzettel verteilt. Die Sitzung wird für die Auszählung kurz unterbrochen.

Nach Wiedereröffnung wird das Wahlergebnis von der MPZK verkündet:

Abgegebene Stimmen: 25

Gültige Stimmen: 25

Ja: 25

Nein: 0

Enthaltung: 0

Damit ist David gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und nimmt die Wahl an.

Landesmitgliederversammlung 2015 der Jusos Bremen

27.06.2015

OTe-Saal des Mütterzentrum Tenever, Bremen



7.2: Nachwahl von bis zu drei stellvertretenden Landesvorsitzenden

Für die Wahl der stellv. Vorsitzenden gibt es drei Vorschläge: Janina Brünjes, Marcel Englisch (beide Bremerhaven) und Aygün Kilincsoy (Bremen-Stadt). Alle drei stellen sich kurz vor und nennen ihre politischen Schwerpunkte.

Die Sitzung wird wiederum unterbrochen für die Auszählung und die Mittagspause.

Nach Wiedereröffnung wird das Wahlergebnis von der MPZK verkündet:

Abgegebene Stimmen: 25

Gültige Stimmen: 25

Janina: 25

Marcel: 23

Aygün: 24

Alle drei sind somit gewählt und nehmen die Wahl an.

TOP 8 Wahl von 6 Delegierten und Ersatzdelegierten zum Juso-Bundeskongress

Die Kandidat*innen stellen sich allesamt kurz vor, danach wird der Wahlgang eröffnet und nach allen Stimmabgaben geschlossen.

Stimmergebnisse: 25 gültige Stimme von 25 abgegebenen

- 1) *Sören Böhrnsen 21*
- 2) *Janina Brünjes 21*
- 3) *Marcel Englisch 3*
- 4) *Lars Harms-Ensink 2*
- 5) *Niels Heide 18*
- 6) *Janne Herzog 22*
- 7) *Ramona Hoppe 21*
- 8) *David Ittekkot 4*
- 9) *Aygün Kilincsoy 13*
- 10) *Eva Mahlert 3*
- 11) *Nesrin Nasser 3*
- 12) *Elena Reichwald 3*
- 13) *Hauke van Almelo 3*

Gewählt sind: Sören, Janina, Niels, Janne, Ramona und Aygün.

Ersatzdelegierte sind: David, Eva, Marcel, Nesrin, Hauke, Elena und Lars.



TOP 9 Nominierung von Delegierten für den SPD-Bundesparteitag

Für die Nominierung von Delegierten für den SPD-Bundesparteitag gibt es 2 Vorschläge: Janne Herzog und Sören Böhrnsen. Auf eine Vorstellung wird verzichtet. Der Wahlgang wird nach der Verteilung der Stimmzettel eröffnet und nach Abgabe aller Stimmzettel wieder geschlossen.

Während der Auszählung hält eine kleine Delegation der Jusos Braunschweig ein kurzes Grußwort.

Wahlergebnis: 25 abgegebene Stimme, alle gültig.

Janne: 24 ja und 1 Enthaltung

Sören: 23 ja 1 nein und 1 Enthaltung

Beide sind nominiert und werden für die Jusos auf dem SPD-Landesparteitag für die Bundesparteitagsdelegation kandidieren.

TOP 10 Antragsberatung

10.1 Beratung von Anträgen für den Juso-Bundeskongress

A8 - „Kein Mensch ist illegal! –Eckpunkte für ein humanes Bleiberecht“

Aygün stellt den Antrag A8 ausführlich vor und bittet um breite Unterstützung.

Maurice beantragt eine Änderung in der Begründung, Zeile 96, in dem der Nebensatz „das enorm viel auf seine vermeintlich überlegenen ‚westlichen Werte‘ hält“ gestrichen werden soll. Zudem solle der Antrag ergänzt werden. Sören plädiert dafür, den Antrag in der jetzigen Form zu belassen und wird dabei auch von Melanie unterstützt. Maurice stellt infolge dessen seinen Antrag noch einmal dar und verweist darauf, ausdrücklich keine rechtspopulistischen Muster bedienen zu wollen.

Nach der Antragsdiskussion wird die Streichung des Nebensatzes 96 (Neue Version heißt: „Davon abgesehen stünde es Deutschland gut zu Gesicht, Menschen auch wirklich menschlich zu behandeln.“) übernommen und der Antrag einstimmig angenommen.

Antrag A9 - „Eckpunkte für eine sozialistische Handelspolitik“

David stellt die Eckpunkte des Antrags A9 ausführlich vor. Steffi beantragt Ergänzung des Wortes „Gesundheitsdienstleistungen“ in der Aufzählung in Zeile 104. Nils beantragt, in Zeile



121 bis 122 wird beantragt „globales Handelsschiedsgericht“ durch „deutsche Gerichte“ zu ersetzen.

Die Ergänzung in Zeile 104 wird übernommen, die Formulierung in Zeile 121-122 soll wie ursprünglich beibehalten werden, was akzeptiert wird und der Änderungsantrag zurückgezogen wird.

Der geänderte Antrag wird einstimmig beschlossen.

A11: - Für eine grundlegend neue Verkehrspolitik – Verkehrswende jetzt!

Der Antrag wird von Marcel ausführlich vorgestellt.

Maurice bittet um eine Rückstellung und eine Überarbeitung des Antrags und begründet dieses kurz. Sören widerspricht Maurice in einigen der gemachten Punkte und plädiert für die Aufrechterhaltung des Antrages. Auch Marcel widerspricht der Rückstellung des Antrags und einigen gemachten Punkte. Darauf folgend antwortet auch Maurice noch einmal auf die vorgebrachten Argumente. Melanie verweist kurz darauf, dass nicht alle Punkte und Forderungen juristisch geprüft werden können und dies auch nicht unbedingt nötig sei. Vielmehr soll für die zukünftige Entwicklung der Verkehrspolitik eine Richtung vorgegeben werden.

Lars stellt zu Zeile 57-59 die Frage, inwieweit die Liberalisierung des Fernbusmarktes kritisch zu sehen ist und inwieweit eine Maut zur Gegensteuerung beitragen kann, welche von Marcel beantwortet werden.

Abschließend wird der Antrag bei einer Gegenstimme und 2 Enthaltungen unverändert angenommen.

10.2 Priorisierung von Anträgen zum Juso-Bundeskongress

Der Landesvorsitzende stellt nach der Antragsberatung den Vorschlag des Landesvorstands zur Priorisierung der Anträge für den BuKo vor. Oberste Priorität soll der Antrag A8 (Bleibe-recht) bekommen, gefolgt von Antrag A11 (Verkehrswende) und A9 (Handel). Diese Priorisierung wird einstimmig beschlossen.

10.3 Beratung weiterer Anträge

Antrag A10 – „Die digitale Revolution gestalten“

Aftab stellt den Antrag ausführlich vor.

Janne plädiert gegen die im Antrag geforderte Einführung des Pflichtfaches Informatik.

Maurice beantragt in Zeile 45 den Satz nach „...auf Höhe der Zeit“ zu beenden.

Außerdem beantragt er, den letzte Satz des Absatzes ab Zeile 50 zu streichen und wie folgt zu ersetzen: „In Schulen und Hochschulen müssen PCs und andere IT-Geräte in angemessener Anzahl und Ausstattung bereitgestellt werden.“

Landesmitgliederversammlung 2015 der Jusos Bremen

27.06.2015

OTe-Saal des Mütterzentrum Tenever, Bremen



Aftab nimmt die Änderungsanträge von Maurice an. Jannes Antrag wird zunächst diskutiert, da dieser nicht übernommen wird. Melanie und Hauke plädieren ähnlich wie Janne gegen eine Einführung des Pflichtfaches Informatik und verweisen auf die Möglichkeiten, Informatik innerhalb von Schul-AGs und als Wahlmöglichkeit in der Oberstufe angeboten werden. Steffi schlägt folgenden Kompromiss vor: Der Satz in den Zeilen 103 bis 104 wird wie folgt umformuliert: „Wir fordern vor allem verbindliche Inhalte Informatik und Medienkompetenz für alle SchülerInnen in allen Schulstufen und Schulformen. Diesen Vorschlag wird von allen Seiten akzeptiert und übernommen.“

Der geänderte Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

A12 Für eine starke SPD-Linke!

Dieser Antrag wird von Janne vorgestellt.

Es gibt keine Änderungsanträge, der Antrag wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 11 Verschiedenes

Aygün lädt noch einmal zur Party der Jusos am Abend ein. Diese findet im Lagerhaus im Bremer Viertel ab 20 Uhr statt.

Zum Ende der LMV bedankt sich David für die konstruktive Arbeit und verweist auf die kommenden Veranstaltungen und Seminare der Jusos Bremen. Die Versammlung wird um 15 Uhr beendet.

Ende der Sitzung: 15:00 Uhr

Protokoll: Raik Borsdorf